

Bürgervereinigung
Altstadtfreunde Herrieden e.V.
Kontakt:
Norbert Kresta
Hintere Gasse 5
91567 Herrieden

Herrieden, 13.07.2020

Frau Bürgermeisterin
Dorina Jechnerer
Stadt Herrieden
Herrnhof 10
91567 Herrieden

Mit der Bitte um Weitergabe an die Stadträtinnen und Stadträte:
Gefährdungsanzeige vom Dezember 2019
7. Begehung der Vorderen und Hinteren Gasse

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie vorab mitgeteilt, führten die Altstadtfreunde mit den Inklusionsbeauftragten der Stadt Herrieden, Herrn Bartsch und Herrn Leichs, sowie Herrn Buckel und Herrn Hill vom Blindenbund, eine Begehung der Vorderen und Hinteren Gasse durch. Ziel war es, die in unserer Gefährdungsanzeige bezüglich der Gehwegsituation angezeigten Gefahren für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte zu lokalisieren. Die 90-minütige Begehung machte die besonderen Bedürfnisse Behinderter bezüglich geschützter Gehsteige deutlich: Die aufzustellenden Pfosten sollten nicht schwarz oder grau sein, sondern von auffälliger Farbgestaltung. Die Pfosten sollten Greifhöhe von ca. 80 cm haben, außerdem sollten sie flexibel, also biegsam sein.

Zur Verdeutlichung der Notlage: Zum wiederholten Mal trat Frau Madgalena Geßler, Hintere Gasse 18, eine alte Dame, in ihrer Not an mich heran. Sie schilderte unter anderem eindringlich, wie Sie durch völlig rücksichtsloses Parken daran gehindert wurde, ihr Haus mit dem Rollator zu verlassen.

Es ist zwingend erforderlich, Fußgängern, Kindern wie Erwachsenen, Personen mit Kinderwägen, Rollstuhlfahrern und sehbehinderten Menschen ihr selbstverständliches „Grundrecht“ auf gefahren- und barrierefreie Fußwege in der Altstadt und anderswo sicherzustellen.

Uns ist es sehr wichtig, dass die in der Gefährdungsanzeige deutlich beschriebenen Gefährdungen und Barrieren zeitnah und effektiv beseitigt werden. Es würde

keinesfalls ausreichen, die Fertigstellung des Verkehrskonzeptes abzuwarten. Der Schutz von Leib und Leben unserer Mitbürgerinnen und –bürger muss einfach Vorrang haben!

Wie vor Kurzem besprochen, beantragen die Altstadtfreunde, baldmöglichst ein Treffen und eine Begehung mit dem Verkehrsplaner anzusetzen – am besten noch vor der Sommerpause. Allerdings ist der Verkehrsplaner für notwendige Schutz- und Sicherungsmaßnahmen im bestehenden Gehsteigbereich eventuell gar nicht zuständig und erforderlich!?

Wie die Vertreter der Polizei einhellig bei Begehungen feststellten, liegt es allein in der Vollmacht der Stadt Herrieden, entsprechende Sicherungsposten umgehend aufzustellen.

Gerne arbeiten wir, wie von Ihnen angeregt, in der Steuerungsgruppe zum Verkehrskonzept mit.

Für Ihre Unterstützung vielen herzlichen Dank!
Mit freundlichen Grüßen

Norbert Kresta
Vorsitzender